

# Närrische Hüttengaudi beim GCG Griesheim

Der GCG versetzt die Wagenhalle kurzerhand in die Alpen. Und der ganze Saal singt lauthals mit.



Fesch präsentiert sich die Damengarde „Flying Steps“ bei der Gaudi der 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft.

GRIESHEIM - Zu einer weißblauen Gaudi hat die 1. Griesheimer Carneval Gesellschaft (GCG) in die Wagenhalle eingeladen. „Mit Gaudi richtig flott, reißen wir euch aus dem Alltagstrott“, versprach Sitzungspräsident Rudolf Höhl, der gemeinsam mit Felix Merker durch das närrische Programm führte. Als Eisbrecher betätigten sich die „Dentalos“, die mit Titeln wie „Fürstenfeld“ und „Schickeria“ das Publikum zum Mitsingen animierten.

Die sechs Mitglieder – allesamt auch im Vorstand und Elferrat – sind eine tragende Säule der GCG. Ihr erklärtes Ziel ist es, alljährlich mit Stimmungsliedern die Menschen zu aktivieren. Einfallsreich sorgten daher Florian Brech, Jürgen und Nico Gernand, Dennis Gottesheim, Alexander Merker und Daniel Ristau mit ihren Gesangseinlagen für bayrisches Flair und Karnevalsstimmung in der Wagenhalle. „Carneval in Griesem“, „Mama Lauda“ und auch „Hula Palu“ wurden vom närrischen Auditorium lauthals mitgesungen.

Als weibliches Pendant fungierten die auf ein Gesangsduo reduzierten „Evergreens“. Mit geballter Frauenpower erinnerten Jasmin Vetter und Katharina Höhl mit ihren Liedern an Vicky Leandros, Andrea Berg und Helene Fischer. Gemeinsam mit dem Publikum, das mit „Oooooohhhh“ einen mächtigen Backgroundchor bildete, reisten sie analog zum Song „Tornero“ der deutschen Schlagersängerin Anna-Maria Zimmermann „Tausend Träume weit, schwerelos durch Raum und Zeit“.

Die Tanzgruppen zeigten neben ihren Gardetänzen auch Showtänze mit ausgefallener Choreografie. So entführten die „Little Steps“ und „Hot Flames“ in tollen Kostümen das Publikum „Zurück in die Steinzeit“, während sich die Damengarde „Flying Steps“ mit höfischer Eleganz in die Barockzeit katapultierte. Walter Matthäus, seit 35 Jahren als „Chef vom Protokoll“ in der Bütt, beleuchtete das Weltgeschehen und hatte für Donald Trump einen besonderen Vorschlag parat: „Baut doch dem Trump die Türen zu, gebt ihm einfach ein Handy und ein paar Körner dazu, do kann er beim Twittern ach noch soi Vögelche füttern“. Hinter dem anvisierten Baubeginn des Griesheimer Innenstadtprojekts im April vermutete er einen Aprilscherz und hatte einen ganz besonderen Tipp angesichts der fehlenden 200 Bürger bis zu 30 000 Einwohner. „Auf ihr Männer, ab in die Kist', zeigt, was in Griesem möglich iss!“

Gegen alles und für nichts waren Nico Gernand und Dominik Seebold. Als „zwei rebellische Jungs“ der Null-Bock-Generation setzten sie sich für eine Schulreform ein, schafften zugunsten von Partys alle Fächer ab. Zum finalen Einkehrschwung gab es eine zünftige Hütten-Gaudi aller Aktiven. Die Madl im feschen Dirndl und die Buam in Lederhosen kauften sich gesanglich einen „Tirolerhut“, sangen „a Liad für di“ und bekannten „I wü nur zruck zu dir“.